

Viele Gefahren lauern auf den Autolenker RoadCross-Präventionsveranstaltung verblüfft Spieler des FC Thun

Text und Bilder von Hans-Jürgen Bartl

Thun – Im Rahmen des Projekts «FC Thun macht Schule» fand am Dienstag, dem 06.11.2012, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Medienraum der Arena Thun zum wiederholten Male eine Veranstaltung zur Verkehrsprävention statt. Die Referentin Eliane Herrmann stellte zunächst sich und dann die Stiftung RoadCross Schweiz den anwesenden Spielern des Teams U21 FC Thun vor. Dabei erfuhren sie, dass RoadCross nicht nur präventiv für die Erhöhung der Verkehrssicherheit aktiv ist, sondern auch Unterstützung für Verkehrstopfer in Form von Fachberatungen bietet.



Eliane Herrmann und Wolfgang Unger begrüßen die Spieler

Ein interaktiver Film machte die Zuhörer zum Dating-Partner von "Nina". Für die Fahrt vom Club zur Privat-Party waren mehrere Entscheidungen zu treffen. Liess man sich ablenken oder gar zur Raserei verleiten? Der Film bot einen Einstieg zur Frage, warum junge Männer im Alter zwischen 18 und 22 Jahren besonders gefährdet sind, im Strassenverkehr den Tod zu finden.

Die wichtigsten Ursachen wurden von den Nachwuchssportlern spontan genannt. Zu hohe Geschwindigkeit, Alkohol und Drogen und, als häufigste Unfallursache, Ablenkungen aller Art. Im weiteren Verlauf des Vortrags wurde deutlich, dass es oft eine gefährliche Kombination von falscher Einschätzung der eigenen Geschwindigkeit und falscher Einschätzung der eigenen Reaktionsfähigkeit in Ablenkungssituationen ist, die zu Unfällen führt.

Die Einsicht, dass Alkohol trinken und Auto fahren aus vielerlei Gründen, vor allem auch versicherungstechnisch, ein böses Ende nehmen kann, dürfte den

Spitzensportlern vom FC Thun nicht schwer gefallen sein. Schwerer gefallen dürfte allen das Verfolgen der Geschichte vom Raser Bänz gefallen sein, der in einem Film ungeschminkt die Geschichte seines selbstverschuldeten Auto-Unfalls erzählte, dessen Folgen sein Leben nicht nur körperlich sondern auch psychisch und finanziell dauerhaft beeinträchtigen werden.

Zum Schluss bedankte sich Wolfgang Unger, Leiter des Projekts «FC Thun macht Schule», bei Eliane Herrmann für die eindrückliche Veranstaltung und verabschiedete die Spieler.

Für den 09.11.2012 waren dann die Spieler der ersten Mannschaft des FC Thun zu einer ähnlichen Veranstaltung von RoadCross eingeladen. Hoch erfreulich war, wie sich die Profi-Fussballer verhielten und aktiv mitmachten. Das Ziel, dass sie sich ihrer Vorbildrolle gerade auch im Strassenverkehr bewusst werden, wurde allem Anschein nach erreicht.



Spieler der U21 FC Thun als aufmerksame Zuhörer

Weitere Infos im Internet:

RoadCross Stiftung Schweiz..... www.roadcross.ch
 FC Thun macht Schule:..... www.fcthun.ch/fcthunmachtschule
 Archiv FC Thun macht Schule: www.profis-andkids.org

Kontakt:

Leiter «FC Thun macht Schule»:
 Wolfgang Unger - wolfgang.unger@fcthun.ch -
 Natel: +41 (0) 79 762 4188

Koordinatorin «FC Thun macht Schule»:
 Cordelia Hatef-Kunz - cordelia.hatef@fcthun.ch -
 Natel: +41 (0) 76 519 0600